

[fol. 135r]<sup>145</sup>

Georgen Hierlmair, Mezgern alhie, fir 5 *lb*.  
 Inslet zu Einschmirung der Müllpfändl bey  
 der Statmill, ains 8 kr., *thuet*, bezalt  
 40 kr.

So sein vf beeden Churfürstlichen, der Statmil  
 vnnd der Thonaumill 505½ Preu Malz, thuen  
 ohne dz Vfmaß 3033 Schaf, gebrochen  
 worden, hieupon daß Brecherlohn *Foli* 45  
 darumben in Empfang gesezt, damit die  
 iehrliche Nuzung gesechen werden kann,  
 vnd wird dise Posst alda wider abgeschriben, *id est*  
 758 fl. 15 kr.

Dem Müller bey der Thonaumill, Hannsen  
 Weyrer, sambt seinem Malknecht würd  
 vf beede wochentlich für Cosst vnnd Lohn vier  
 Gulden geraicht, trifft dz Jahr  
 208 fl.

Die Stattmüllarbeith hat vom 1. biß 7<sup>tn</sup>  
 Extract, 14 Wochen, Andree Cässtl verseechen,

*Huius* fl. 966 [kr.] 55

[fol. 135v]

alsdann Vrlaub begert vnd erlassen, hat  
 vnderschiedlicher Zeit fir sich vnd den Mall-  
 knecht Wolfen Vischer Ordinary Wochenlohn  
 vnnd *Addition* empfangen  
 46 fl. 40 kr.

Fürter dz Müllwerch Hanns Hueber ange-  
 treten vnnd dasselbe vom 8. biß 26.  
 Extract verseechen, sein verraichte Wochen-  
 lohn 2 Gulden, *thuet per* 38 Wochen  
 76 fl.

Dann seinem Gehilfen oder Malknecht Michaeln  
 Hamertaller *per* 26 Wochen, yede 1 Gulden,  
*thuet*  
 26 fl.

*Huius* fl. 148 [kr.] 40

---

<sup>145</sup> Auch an dieses Blatt ist ein Blattweiser geklemmt. Sh. oben, S. 10, Anm. 5.